

## Protokoll

---

Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ Altstadt Spandau

### 18. Treffen der Altstadtvertretung

Montag, 25. März 2019, 19:00 – 21:00 Uhr

im Vor-Ort-Büro des Altstadtmanagements Spandau, Mönchstraße 8, 13597 Berlin

#### Teilnehmer:

s. gesonderte Liste im Anhang

#### Tagesordnung

1. Begrüßung, Tagesordnung und Protokoll
  2. Information über aktuelle Maßnahmen
  3. Entwurf Schreiben an Bezirksamt
    - 3a. Bauvorhaben Reformationsplatz
    - 3b. Planung für den Spandauer Markt
  4. Öffentlichkeitsarbeit (nächste Aktion?)
  5. Verschiedenes
- 

#### TOP 1: Begrüßung und Genehmigung Protokoll der 18. Sitzung

Die drei formalen Anmerkungen von Herrn Nieter werden in das Protokoll übernommen.  
Das Protokoll wird von Herrn Rösler und Herrn Wurst angefertigt.

#### TOP 2: Informationen über Maßnahmen

Es folgt ein Input seitens der Stadtplanung und des Altstadtmanagements:

##### Werkstadtveranstaltung Zitadellenumfeld:

Am 22. Februar fand ab 17 Uhr in Räumlichkeiten der Zitadelle eine offene bürgernahe Infoveranstaltung zur Sanierung und Umgestaltung des Umfeldes der Festungsanlage für die bevorstehenden Maßnahmen statt. Die vorliegende MBKS wurde präsentiert und darüber hinaus erste Entwürfe zur Vorplanung dargestellt.

Im Anschluss fanden eine detailliertere Information und Diskussion an sieben um Saal verteilten Stationen statt. Dabei wurden unter anderem Themen der Anbindung an die Altstadt, Vereinsflächen, Aussichtspunkte, Wegeleitsystem, Beläge, die Freilichtbühne, Erdwälle, Sichtachsen, Befestigungen, Barrierefreiheit und Naturschutzbelange durch anwesende Planer, Vereinsmitglieder, Fachämter und interessierte Bürger besprochen. Für Gewerbetreibende lag der Termin zeitlich leider sehr ungünstig. Deren Teilnahme war entsprechend beschränkt. Abgeschlossen wurde der Abend durch eine offene Podiumsdiskussion.

Die Werkstattveranstaltung verlief sehr konstruktiv. Es konnten einige neue Ideen und kritische Anmerkungen eingebracht werden.

Eine Dokumentation der Veranstaltung ist online einsehbar:

<https://www.stattbau.de/index.php?id=208>

### **Freilichtbühne:**

Für 2021 steht das 100-jährige Jubiläum der Freilichtbühne bevor. Dafür sind Umbaumaßnahmen notwendig. Die MBKS liegt nun vor. Aus ursprünglich zwei Ausführungsmöglichkeiten steht mittlerweile eine Wunschvariante fest. Der Bau erfolgt aus Gründen der zeitlichen Nähe des Jubiläums in zwei Teilabschnitten, um zum Jubiläum bereits ein abgeschlossenes vorzeigbares Ergebnis präsentieren zu können.

Der erste Bauabschnitt soll somit 2021 fertiggestellt sein. Die Baukosten hierfür werden sich auf ca. 530.000 € belaufen. Das Gesamtvolumen beider Bauabschnitte beträgt rund 3,1 Mio. €. Der größte Kostenfaktor im zweiten Teil der Baumaßnahme ist das aufwendige Bühnendach. Die amorph geschwungene Form gilt als eine elegante zeitgemäße Erweiterung der Freilichtbühne.

Vorgesehen ist unter anderem eine Umsetzung sowie ein Sichtschutz für das neue Toilettengebäude. Der bisherige denkmalgeschützte Bau wird Platz für Catering- und Lagerflächen bieten. Auch sind eine angepasste Wegeertüchtigung und seitliche Fahrradstellplätze vorgesehen. Photovoltaikanlagen auf den Dachflächen sind nicht realisierbar, da Verschattung der Bäume zu groß ist, eine Nutzung mit dem Denkmalschutz nicht vereinbar ist und die Traglast dafür nicht ausreichend ist.

### **Reformationsplatz:**

Die Vorbereitungsmaßnahmen sind soweit fortgeschritten, dass es nun eine abgestimmte Planung mit allen Fachämtern gibt. Es ist eine Informationsveranstaltung für die Anlieger zu den geplanten Bauabschnitten geplant, welche voraussichtlich in den Gemeinderäumlichkeiten stattfinden wird. Der Denkmalschutz engte Veränderungsoptionen, die zu Beginn der Planungen des Reformationsplatzes bestanden, stark ein.

Es wird ein Baustellenmanagement geben, um die Gesamtmaßnahme in für die Anwohner und den Gewerbetreibenden verträgliche Abschnitte zu gliedern. Termine hierfür wird es voraussichtlich morgen (am 26. März) geben [Nachtrag: Die Terminabstimmung läuft noch und soll Mitte April stehen]. Die Altstadtvertretung möchte frühestmöglich über neue Entwicklungen informiert werden. Der Mittelaltermarkt kann nicht an gewohnter Stelle durchgeführt werden. Er entfällt nicht, sondern wird in den Weihnachtsmarkt der Altstadt integriert.

Herr Dettman merkte an, dass eine Verkleidung des Bauzaunes sowie eine durchgehende Reinigung der der Anliegerflächen für den Einzelhandel und Besucher der Altstadt von hoher Wichtigkeit ist. Selbiges gilt auch für das Bauvorhaben beim Markt.

Es sollte vermieden werden, dass der Mittelaltermarkt ein zweites Mal verlegt werden muss. Somit besteht der dringende Wunsch, dass die Baustelleneinrichtung im zweiten Bauabschnitt nicht auf dem fertiggestellten südlichen Teil des Reformationsplatzes erfolgt.

### **Markt:**

Die Planungen laufen, sind jedoch noch nicht so weit, dass sie veröffentlicht werden könnten. Demnächst wird es dazu aber entsprechende Veröffentlichungen geben.

Die geplanten Baumaßnahmen werden bereits unter den Gewerbetreibenden diskutiert und rufen Herrn Dettmann zufolge zum Teil Existenzängste hervor. Eine frühzeitige Einsicht in entsprechende Informationen rund um die Umgestaltung des Marktes ist erwünscht. Die Altstadtvertretung möchte keinesfalls zu spät mit eingebunden werden. Eine Scheinbeteiligung wird abgelehnt.

### **Musikschule:**

Die Sanierungsarbeiten sind im vollen Gange. Die weiße Einrüstung ist in der Moritzstraße aktuell noch sehr präsent.

### **TOP 3: Entwurf Schreiben an Bezirksamt**

#### **Präsentation Anschreiben BA:**

Das Briefpapier der Altstadtvertretung wird bis auf kleinere Anpassungswünsche angenommen. Die Anpassungen werden seitens des AMS durchgeführt.

#### **Anschreiben BA:**

Es wird ein Anschreiben an das BA formuliert, in dem Anregungen und Bedenken bezüglich der Durchführung und Vorbeugung vermeidbarer negativer Auswirkungen der Baumaßnahmen am Reformationsplatz und des Marktes geäußert werden.

[Nachtrag: Der Text befindet sich noch in der Erarbeitung.]

#### **Domain:**

Es ist Wunsch der Altstadtvertretung die Domains für eine spätere Nutzung weiterhin vorzuhalten. In der Zwischenzeit kann eine Verlinkung auf die entsprechende Seite des Altstadtmanagements eingerichtet werden.

### **TOP 4: Öffentlichkeitsarbeit (nächste Aktion?)**

#### **Wochenmarkt:**

Die Altstadtvertretung möchte sich der Öffentlichkeit optisch ansprechen präsentieren und über die eigene Arbeit berichten. Als Termin wird der 24. Mai 2019 anlässlich des auf dem Marktplatz stattfindenden Land- und Bauernmarktes vorgeschlagen. An diesem Datum könnten auch Informationen zum Reformationsplatz gezeigt werden. [Nachtrag: Die vorgeschlagene Aktion wird wie geplant durchgeführt.]

Die Kosten für den Stand übernimmt dankenswerterweise die Vereinigung Wirtschaftshof Spandau. Ein Dank geht an die erste Vorsitzende Frau Fliegel.

Zur optischen Präsentation könnten seitens des AMS Rollups angefertigt werden.

### **TOP 5: Verschiedenes**

Ab dem 5. April 2019 sollen am Freitag und Samstag jeweils im Wechsel insgesamt ca. 30 Stadtführungen durchgeführt werden.

Am 28. März 2019 werden voraussichtlich Informationen zur Umplanung des Bahnhofsvorplatzes veröffentlicht.

Protokollführung: Uwe Rösler und Friedrich Wurst

---

Unser nächstes Treffen wird am **Montag den 20. Mai** sein.